

G. Pott, B. Schrameyer: ERCP-Atlas, F. K. Schattauer Verlag, Stuttgart/New York, 1989 VII, 227 Seiten, 280 Abbildungen, 186 DM

Nicht nur für den Anfänger, sondern auch für den fortgeschrittenen Endoskopiker bietet der ERCP-Atlas eine Fülle an Informationen. Es macht sogar direkt Spaß, sich die Röntgenbilder von Pankreatikogrammen und retrograden Cholangiogrammen zu betrachten und, ohne den Text zu lesen, eine Diagnose zu stellen; man ist überrascht, wie hoch die Trefferquote liegt, was wiederum dafür spricht, daß die Autoren ein optimales Bildmaterial vorlegen. Das Buch ist didaktisch hervorragend aufgemacht; kritische Kommentare dämpfen den Enthusiasmus des Anfängers, der glaubt, mit einem bildgebenden Verfahren zur Lösung eines diagnostischen Problems zu gelangen. Besonders zu

betonen ist auch die Qualität der auf Farbtafeln wiedergegebenen Anatomie und Pathologie der Vaterschen Papille, die naturgemäß in einem „Röntgenatlas“ häufig zu kurz kommt. Da die endoskopisch retrograde Cholangio-Pankreatiographie (ERCP) zunehmend Eingang auch in kleinere Krankenhäuser gefunden hat, wo die persönliche Erfahrung zunächst noch als relativ gering einzustufen ist, kommt diesem „Bilderbuch der ERCP“ eine besondere Bedeutung zu Schulungszwecken zu, gibt es doch weltweit bislang kein vergleichbares Werk. Den Autoren ist zu der Fülle des Bildmaterials zu gratulieren, das primär keine Raritäten, sondern exemplarisch die häufigsten zu erhebenden Befunde darstellen will.

Wolfgang Rösch,
Frankfurt/M.

Christian Mueller-Eckhardt (Hrsg.): Transfusionsmedizin, Grundlagen, Therapie, Methodik, Springer-Verlag, Berlin/Heidelberg, 1988, XV, 694 Seiten, 198 DM

Das von C. Mueller-Eckhardt mit zahlreichen Fachleuten herausgegebene Buch kann man uneingeschränkt empfehlen. Es umfaßt die Übertragung von Blut und Blutbestandteilen von den genetischen, immunologischen und konservierenden Grundlagen bis zu den modernen therapeutischen Anwendungen, wie Knochenmarktransplantation, Plasmapherese und Zytapherese. Das Buch gehört nicht nur in jedes Zentrum, das sich mit Transfusionen und Transfusionsreaktionen beschäftigt; auch niedergelassene Ärzte werden die nahezu 700 Seiten des Nachschlagewerkes zu schätzen wissen.

Wie häufig in Viel-Männer-Büchern, ist die den einzelnen Kapiteln angeschlossene Literatur unterschiedlich geraten: meist umfassend, hier und dort nur weiterführend. Insgesamt eine Spitzenleistung!

Rudolf Gross, Köln

Marco Pallis: Spektrum Buddhistischer Leitgedanken, 10 Essays, Garuda-Verlag, Sonneggstraße 10, CH-8953 Dietikon, 1989, 210 Seiten, 43 DM

Marco Pallis (1895 bis 1989) ist unter Asien-Kennern im englischsprachigen Raum mit seinen Büchern bekannt und geschätzt, vor allem mit „Peaks and Lamas“, das neben Erlebnissen auf Reisen und beim Bergsteigen im indisch-tibetischen Grenzland auch scharfsichtige Beobachtungen über die Traditionen und ethnologischen Besonderheiten in dieser jahrtausendealten Kulturlandschaft enthält. Im Jahre 1947 lebte Marco Pallis, Engländer griechischer Abstammung, Philosoph, großer Reisender, Komponist und Musiker, vor allem aber intimer Kenner und Liebhaber Asiens, einige Zeit in Sikkim und reiste von dort zu den kulturhistorisch bedeutenden Orten Gyantse und Shigatse in Zentraltibet.

Pallis ist nicht nur ein tief und sorgfältig Suchender im Bereich von Religion und speziell auch von überlieferungstreuen Lebensformen, sondern er war auch als Lehrer hoch motiviert und fähig, sein Wissen und seine Lebensweisheit anderen zu vermitteln. Die vorliegende Sammlung von zehn Aufsätzen – das erste in die deutsche Sprache übersetzte Werk des Autors – ist in hohem Maß geeignet, westlichen Lesern als verlässliche Einführung in das Wesen der buddhistischen Ideenwelt zu dienen. Allen in diesem Band vereinigten Essays ist gemeinsam, daß sie um die „wesentlichen Fragen“ des Buddhismus kreisen und auf einem sprachlich hohen Niveau Erläuterungen verschiedener Aspekte des Buddhismus in Indien, in Tibet und in Japan geben, oft vergleichend mit den entsprechenden Inhalten des Christentums und des Islam. Für den Arzt von besonderem Interesse sind seine Ausführungen über „Karma“ und „Samsara“, über die

„Selbstlosigkeit“ und insbesondere über „Archetypen“ und die Unterschiede zwischen der Auffassung dieses Begriffs im buddhistischen Denken und in vielerlei modernen psychologischen Theorien.

Jürgen C. Aschoff, Ulm

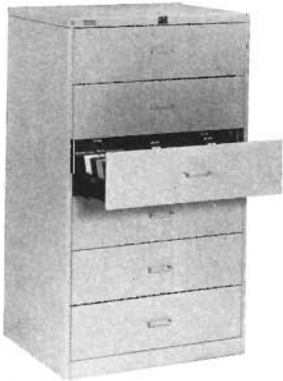
Christina Detig: Hautkrank: Unberührbarkeit aus Abwehr?, Verlag für Medizinische Psychologie im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 1989, 151 Seiten, kartoniert, 49 DM

Unberührbarkeit beinhaltet etwas sehr Emotionales und schließt ein, was die Behandlung von Hautkranken so schwierig machen kann. Hautkrank zu sein, kann nach Dunbar etwas so beschrieben werden: „Hab mich lieb, aber rühr mich nicht an.“ Der Wunsch nach Nähe darf sich nicht erfüllen, deshalb als Abwehr die Distanz, die die Unberührbarkeit sichert. Die Rückseite des Buches trägt den Vermerk: „Der Gebrauchswert für praktische Ärzte und Dermatologen steht im Vordergrund dieses Buches.“ Mich wunderte, daß dieses sehr bemerkenswerte Buch nicht auch den Kinderärzten empfohlen wurde. Diese Arztgruppe hat doch mit den frühen Hauterkrankungen zu tun und kann, da es sich um frühe Mutter-Kind-Störungen handelt, die Mütter mit in die Therapie einbeziehen. Nach wie vor ist immer noch die Ansicht verbreitet, daß es sich nur um die Haut handelt, nicht aber um den Menschen mit allen Wünschen und Sehnsüchten und auch Aggressionen, der drin steckt.

Christina Detigs Buch handelt auch von der eigenen Befindlichkeit, auch den eigenen Ängsten im Setting. Es ist erstaunlich, was in den fünf Interview-Stunden offensichtlich wird! Ich möchte ihr an dieser Stelle für ihr Einfühlungsvermögen und ihre Ehrlichkeit danken und dem Buch einen großen Leserkreis wünschen.

Idamarie Eichert, Koblenz

Preiswerte Ordnung in der Ablage MAUSER Karteischränke



BV 365 K2 **BV 1E 10**
für ca. 6,6 lfd. m für ca. 10 lfd. m
Karteikarten Karteikarten
H1350 x B532 x H1350 x B780 x
T600 T600
Farben: weiß, hellgrau oder braun

DM 1.285,- DM 1.799,-
incl. MwSt. Lieferung sofort, frei Wand

Jörg Bochmann

Büromöbel
Nauheimer Str. 26
3501 Erstal 1
Tel. (0 56 24) 13 37